

Augsburg, 28.01.2016

Pressemitteilung

SPD-Stadtratsfraktion dementiert die Berichterstattung in der Augsburger Allgemeinen

SPD-Stadträtin Gabriele Thoma: „ Die Angelegenheit Gebühren bei Gräbern ist noch nicht abgeschlossen“

In der heutigen Ausgabe der Augsburger Allgemeinen wurde in dem Bericht „Was bei der Einäscherung übrig bleibt“ erwähnt, dass der Antrag der SPD, die Friedhofsgebühren künftig jährlich abzurechnen, im Umweltausschuss des Augsburger Stadtrates abgelehnt wurde. Gabriele Thoma, umweltpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion zeigt sich irritiert über diese Behauptung. In dieser Angelegenheit wurde beschlossen, dass Umweltreferent Reiner Erben einen interfraktionellen runden Tisch einberufen wird, in dem u.a. auch über diesen Antrag diskutiert werden soll. Dies entspricht auch der Vereinbarung, die zwischen Erben und der SPD-Fraktion in einem Gespräch vor einigen Wochen getroffen wurde. Hintergrund des Gespräches waren vier Anträge der SPD-Fraktion zum Thema Friedhofswesen. In diesen Anträgen ging es neben der jährlichen Abrechnung von Gebühren bei Gräbern auch um die Möglichkeit eines dauerhaften Erwerbs von Grabstätten für muslimische Verstorbene, einen neuen Waschraum auf dem neuen Ostfriedhof für muslimische Verstorbene und um die Beauftragung zur Erstellung eines Konzepts was mit den freiwerdenden Grabflächen geschehen soll. Die SPD Fraktion möchte durch die Anträge das Erscheinungsbild auf den Friedhöfen weiter verbessern und mehr Klarheit, Transparenz und Bürgerfreundlichkeit erreichen.

Thoma geht jetzt auch davon aus, dass der zuständige Referent dies auch umsetzt, was mit ihm besprochen und im Umweltausschuss beschlossen wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Egger
Fraktionsgeschäftsführer